

S HISTORISCHE  
MUSEUM  
LUZERN  
*für dich*

Luzern brennt!

Der Feuerteufel geht um - findest du ihn,  
bevor er das Museum abfackelt?

Du erfährst auch etwas über die Geschichte  
des Feuers und die grössten Brände in  
Luzern. Dazu gibt es ein Quiz und feurige  
Spiele.

Wasser Marsch, los geht's!

Übrigens: Immer mittwochs findest  
du unter [naturmuseum.ch](http://naturmuseum.ch) eine neue  
Aktion des Natur-Museum Luzern.

# Die Welt brennt - Kleine Geschichte des Feuers

Feuer ist etwas Gefährliches, aber auch lebensnotwendig. Feuer wärmt uns, spendet Licht und ermöglicht es uns, Essen zu kochen. Erfahre auf den folgenden Seiten, wie Feuer zur Geschichte der Menschen gehört, aber verbrenn dich nicht auf dieser heissen Zeitreise! Zuerst machen wir ein Abstecher in die Sagenwelt, danach schauen wir uns die Fakten an. Viel Spass. ☺



## Griechische Sage von Prometheus

Prometheus spielte in der Geschichte von Menschen und Feuer eine wichtige Rolle. Er war der Götterbote für die Menschen und half ihnen eines Tages, den Göttervater Zeus mit einer List zu betrügen.

Ein Rind wurde als Opfergabe für die Götter geschlachtet. Prometheus machte zwei Haufen: einen mit dem Fleisch, das die Menschen gerne assen, und einen mit Knochen. Das Fleisch bedeckte er mit unappetitlichem Fell des Rindes, den Knochenhaufen richtete er schön an, damit Zeus den nehmen würde.

Zeus war so wütend über diesen Betrug von Prometheus, dass er den Menschen das Feuer wegnahm - so konnten sie ihr Essen nicht mehr zubereiten und ihre Häuser nicht mehr wärmen.

Doch Prometheus stahl im Himmel etwas Glut und brachte es heimlich zurück auf die Erde. Die Menschen hatten zwar wieder Feuer, aber Prometheus bekam eine grausame Strafe: Zeus liess ihn an einen Felsen anbinden und jeden Tag schickte er einen Adler vorbei, der ein Stück seiner Leber wegpickte. Ganz schon brutal!

In dieser griechischen Geschichte war also Prometheus dafür verantwortlich, dass wir Menschen Feuer haben und uns weiterentwickelt haben.





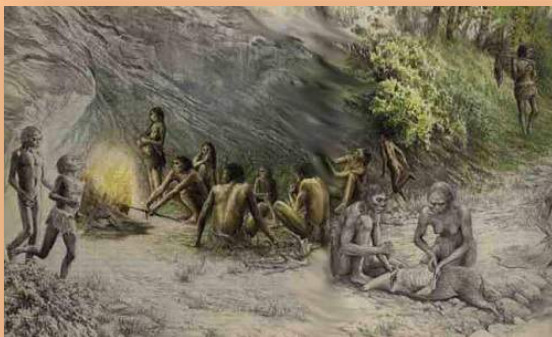
### **5 Millionen Jahre vor der heutigen Zeit**

Das Feuer beherrscht die Welt.

Vulkane und Blitze sorgen für Feuerstürme auf der ganzen Erde.

### **700'000 Jahre vor der heutigen Zeit**

Ein Blitz trifft einen Baum. Die Menschen finden brennende Baumäste und gebratene Tiere, die in den Flammen umgekommen sind. Der Mensch hat das Feuer gefunden! Das Feuer bietet auch Schutz vor der Kälte und wilden Tieren, doch sie dürfen das Feuer nie ausgehen lassen, denn sie wissen noch nicht, wie man Feuer selbst macht. Darauf müssen sie noch weitere 300'000 Jahre warten.



### **300'000 Jahre vor der heutigen Zeit**

Die Menschen jagen jetzt Tiere. Als Waffen benützen sie Steine mit Schwefel. Wenn sie diese Steine aufeinander schlagen, entstehen Funken. Später reiben die Menschen Holzstücke aneinander, bis sie glühen. Erstmals in der Geschichte der Menschheit können sie selbst Feuer machen. Die Kontrolle des Feuers ist der wichtigste Schritt zur Entstehung der menschlichen Kultur und Zivilisation.



## 6000 Jahre vor der heutigen Zeit

Mit Hilfe des Feuers lernen die Menschen aus Erz Metall zu schmelzen. Aus diesem Metall machen sie nützliche Werkzeuge und todbringende Waffen. Über Jahrtausende ist das offene Feuer Mittelpunkt des menschlichen Lebens.



## 200 Jahre vor der heutigen Zeit

Jahrhunderte lang brennt das offene Feuer im Haus als Kochherd und Heizung. Das Feuerzeug und das Zündholz werden erfunden. Dieses Feuer wird durch den Ofen und die Kochstelle ersetzt.



## Und heute?

Das Feuer ist nicht mehr aus unserer Kultur wegzudenken. So schafft auch heute noch ein offenes Holzfeuer Behaglichkeit und Gemütlichkeit; zum Beispiel das Kaminfeuer, das Lagerfeuer oder das Grillfeuer. Offene Kamine tragen heute das offene Feuer der Vergangenheit in unsere Gegenwart.

# Luzern brennt!

## 700 Jahre Brandschutz in Luzern

Luzern wurde oft durch Feuer verwüstet. Verheerende Feuersbrünste brachten über Jahrhunderte immer wieder unsägliches Leid über die Menschen.

Gleichzeitig hat der Kampf gegen die bedrohenden Flammen die Menschen zusammengeschweisst. Das erste Gesetz zur Brandverhütung stammt aus dem Jahre 1315. Laut diesem Gesetz musste jeder Haushalt einen Löscheimer zu Hause haben. Das war der Anfang des Brandschutzes und der Feuerwehr in Luzern.



# Fünf grosse Brände in Luzern

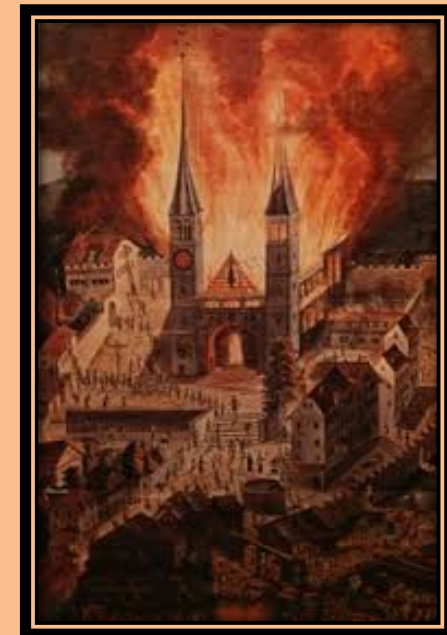


## 1340: Feuerkatastrophe in der Altstadt

Ein verheerendes Feuer brachte am 29. Juni 1340 riesiges Leid über die Menschen in Luzern und zerstörte grosse Teile der Altstadt. Unvorstellbare Feuersbrünste überfielen das ganze Gebiet vom rechten Ufer der Reuss bis zum Löwengraben und zur heutigen Grabenstrasse. Ironie des Schicksals: Auf einem Bild in der Kapellbrücke war der Brand ebenfalls abgebildet – doch das Bild ist 1993 verbrannt, es existiert nur noch eine Kopie davon.

## 1633: Hofkirche wird ein Raub der Flammen

Ausgerechnet am Ostersonntag, am 27. März 1633, brannte die Hofkirche. Die Ursache war tragisch: Der Stiftsbauherr befahl dem Dachdecker, die Vögel auf dem Dach abzuschliessen. Doch ein Schuss löste im Gebälk ein Feuer aus und die ganze Kirche geriet in Brand. In hemmungsloser Gewalt lodert es die ganze Nacht hindurch.





### **1833: Der letzte Grossbrand von Luzern**

«Ein übermächtiges Feuer wüthete inmitten der Stadt und griff mit reissender Verheerung um sich», schrieb der Historiker Josef Eutyck Kopp über den grossen Stadtbrand. In dieser Schreckensnacht fielen elf Häuser Unter der Egg den Flammen zum Opfer. Es war der letzte Grossbrand von Luzern. Heute erinnert der Name «Brandgässli» an das Grossfeuer von 1833.



### **1971: Luzerner Bahnhof total zerstört**

Am 5. Februar 1971 wurde der Luzerner Bahnhof durch ein Feuer komplett zerstört. 25 Stunden dauerte der Einsatz der Feuerwehr. Die frühere Eisenbahnkathedrale, erbaut 1896, versank in Schutt und Asche. Als Brandursache vermutet man eine Lötlampe bei Dacharbeiten, zum Glück kam niemand ums Leben.



### **1993: Die Kapellbrücke brennt**

In der Nacht auf den 18. August 1993 ging die Kapellbrücke in Flammen auf: Ein Jahrhundertereignis, das in die Literatur einging und weltweit für Schlagzeilen sorgte. Die Brücke wurde schon bald wieder originalgetreu aufgebaut. Die beim Brand grösstenteils zerstörten historischen Giebelbilder sind jedoch bis heute nicht ersetzt.



# Feuerwehrquiz

Um sich optimal vor dem Feuer schützen zu können, tragen Feuerwehrleute schon seit langem spezielle Kleidung. Erkennst du auf den folgenden Bildern, welche Uniformen und Helme echt sind?

1. Welches ist KEIN Feuerwehrhelm?

A



B



C



D





## Auflösung:



Die richtige Antwort lautet **C**.

Du siehst hier einen Helm der Stadtpolizei Luzern. Er stammt aus der Zeit zwischen 1940 und 1960. Der tropfenförmige Plastikhelm mit blauem Stoffüberzug zeigt den Luzernerschild mit Mauerkrone und Lorbeerkranz.

*Hast du es gewusst? Dann teste auf der nächsten Seite dein Wissen zum Thema Uniformen.*

# Feuerwehrquiz

2. Welche zwei Uniformen sind echt?

A



B



C



D



## Auflösung:



Die richtige Antwort lautet: **A** und **D**.

Links siehst du eine historische Uniform, wie sie anfangs des 20. Jahrhunderts getragen wurde, rechts siehst du eine aktuelle Uniform der Feuerwehr.



# Das Museum brennt - Suchspiel

Hilfe, der Feuerteufel hat es auf unser Museum abgesehen! Findest du alle Flammen und kannst sie löschen, bevor etwas Schlimmeres geschieht? Die Lösungen findest du ganz am Schluss.

Jetzt aber schnell los, lass uns dem Feuerteufel das Handwerk legen!



## Wo ist die erste Flamme?

### **Polizeimütze der Polizei**

Rechts siehst du Polizeihelme und -mützen. Die runde Schirmmütze besteht aus einem weissen Oberteil und einem schwarzen Hutband.

Vorne befinden sich zwei blauweisse Kordeln, die durch goldene Knöpfe befestigt sind. Auf dem schwarzen Lederschild ist das Emblem der Kantonspolizei Luzern abgebildet: Luzerner Schild mit goldenen Wildmannen.

*Hier hat der Feuerteufel seine erste Flamme versteckt, die ist noch einfach zu finden, oder?*





Wo ist die zweite Flamme?

### Wenderohr

Das Wenderohr aus dem beginnenden 20. Jahrhundert besteht aus Kupfer. Das mit Schnur umwickelte Wenderohr verengt sich zu einer Düse und erhöht so den Druck aus dem Feuerwehrschauch.

Ein Wenderohr ist ein Wasserwerfer, welcher für den Einsatz im Rettungskorb einer Drehleiter konstruiert wurde.

*Auch hier hat der Feuerteufel ein Feuer gelegt - kannst du es löschen?*





## Wo ist die dritte Flamme?

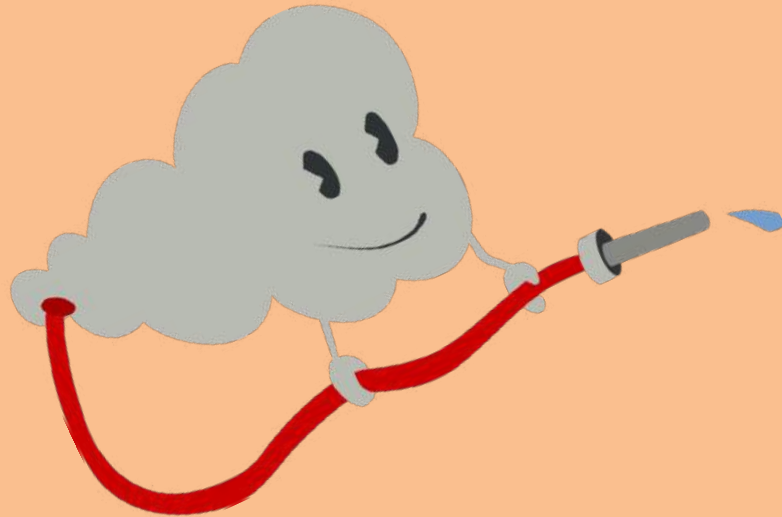
### **Feuereimer**

Vor der Erfindung von Wasserpumpen mussten Feuer mühsam mit Menschenketten und Feuereimern bekämpft werden.

In jedem Haushalt musste ein solcher Eimer aus Holz, Leinen oder Leder vorhanden sein.

Diese Eimer stammen aus dem 18. Jahrhundert.

*Hilfe, das Feuer vermehrt sich! Wo ist die Flamme diesmal versteckt?*





## Wo ist die vierte Flamme?

### Feuerwehrleiter

Das Modell einer Feuerwehrleiter ist im Massstab 1:10 gehalten und stammt aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die Leiter ruht auf einem Trägergestell aus Holz. Sie hat am einen Ende zwei Speichenräder und am anderen Ende Vierkantpfosten.

Die zweiteilige Ausziehleiter lässt sich mittels einer Winde mit Drehkurbeln ausfahren. Mit einer Stützstange kann die Leiter gesichert werden.

*Steig auf die Leiter und halte Ausschau nach der vierten Flamme - wo ist sie bloss?*



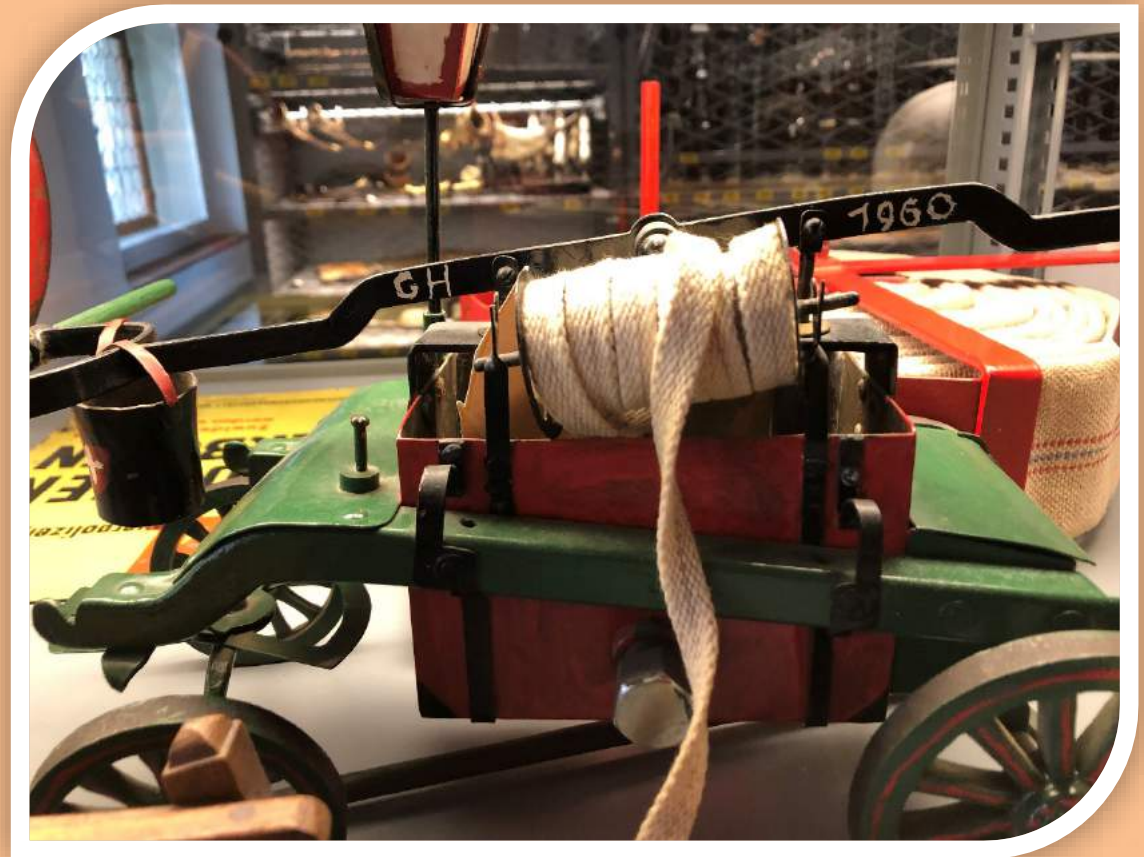
## Wo ist die fünfte Flamme?

### Feuerwehrspritze Modell

Das Modell einer Feuerwehrspritze wurde um das Jahr 1960 hergestellt und zeigt eine Pumpe aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Der zweiachsige Wagen trägt einen Holzkasten mit einer zweizylindrigen Wasserpumpe, einer sogenannten Wiegenpumpe. Zur Ausrüstung gehören zwei Holme, vier Blechkübel, um die Wasserkiste als Reservoir zu füllen, sowie eine Schlauchhaspel mit Wenderohr.

Seit dem 17. Jahrhundert wurden trag- und fahrbare Feuerspritzen entwickelt. Eine Feuerspritze ist eine mit Muskelkraft betriebene Feuerlöschpumpe, die zur Brandbekämpfung verwendet wird.



*Rasch, spring auf, sonst rollt die Flammenwand durchs Museum! Wo ist die fünfte Flamme versteckt?*



Wo ist die sechste Flamme?

#### Feuerwehrauto Modell

Modell eines Feuerwehrautos. Schon 1923 bekam die Feuerwehr Luzern ihre ersten Feuerwehrautos, die damals noch Automobilspritzen hiessen.

Damit ist die Feuerwehr zehnmal schneller am Einsatzort als früher, manchmal schon bevor das Feuer richtig brennt.

*Bist du so schnell wie ein Feuerwehrauto und kannst die Flamme finden?*





## Wo ist die siebte Flamme?

### **Feuerspritze**

Die ausgestellte Feuerspritze stammt aus dem 18. Jahrhundert. Bei Feuerspritzen handelt es sich um mit Muskelkraft betriebene Feuerlöschpumpen, die zur Brandbekämpfung verwendet wurden.

Die Holzkiste musste mit einem Fuhrwerk transportiert oder konnte an den Holmen und Eisenringen getragen werden. Der Kupfereinsatz in der Kiste bildet das Wasserreservoir. Aus diesem wurde mittels einer zweizylindrigen Wiegenpumpe Wasser gespritzt.

*Finde die letzte Flamme, dann ist das Museum gerettet!*



# Feuerspiele

Zum Abschluss stellen wir dir noch einige lustige (und ungefährliche) Spiele, Lieder und Geschichten rund ums Feuer vor.

## Teelichtspiel

**Material:** Teelichter mit zwei Farbe oder farbig markiert. Je eine Wasserpistole pro Person.

**Spiel:** Kinder bilden zwei Mannschaften. Die Spieler der einen Gruppe bekommen je ein rot markiertes Teelicht, die andere Mannschaft pro Person je ein Grünes Teelicht. Die Teelichter werden angezündet und ins Wasser oder auf eine Wiese gesetzt. Nun versuchen alle, aus ca. 1 Meter Entfernung mit den Wasserpistolen die Teelichter der anderen Mannschaft zu löschen. Dabei muss aufgepasst werden, dass die Teelichter der eigenen Mannschaft nicht gelöscht werden. Nach einer vereinbarten Zeit werden die noch brennenden Teelichter der jeweiligen Mannschaft gezählt und Punkte verteilt. Von welcher Mannschaft brennen noch am meisten Teelichter?

## Feuer, Wasser, Blitz

Ein Kind beginnt eine Feuergeschichte zu erzählen. Wenn das Kind das Stichwort «Wasser» sagt, müssen alle Kinder auf etwas Hohes klettern. Das Kind erzählt weiter, beim Stichwort «Feuer» müssen alle an eine Wand stehen. Beim Stichwort «Blitz» müssen alle auf den Boden liegen. Das Kind, das jeweils als letzte reagiert, erzählt die Feuergeschichte weiter.





# Feuermusik

In vielen Musikstücken wird das Feuer auf eindruckliche Weise beschrieben. Suche dir ein Musikstück aus und versuche dir dabei das knisternde, wärmende oder lodernde Feuer vorzustellen. Diese Musikstücke sind auf Youtube verfügbar.

- Der Feuervogel – Igor Stravinsky
- Feuerwerksmusik – G. F. Händel
- Fire – Bruce Springsteen
- Ring of Fire – Johnny Cash
- Light my Fire – The Doors
- Mir sind vo de Fűrwehr - Löschzughörli



# Märchen und Sagen

Es gibt auch viele Märchen und Sagen zum Thema Feuer. Zeit, wieder einmal ein wenig zu lesen.

- Prometheus – Griechische Sage
- Ikarus – Griechische Sage
- Phönix aus der Asche – Griechische Sagen
- Des Teufels Brand – Brüder Grimm
- Rumpelstilzchen – Brüder Grimm
- Märchen und Geschichten mit feuerspeidenden Drachen



## Auflösung Suchspiel Flamme 1:



## Auflösung Suchspiel Flamme 2:

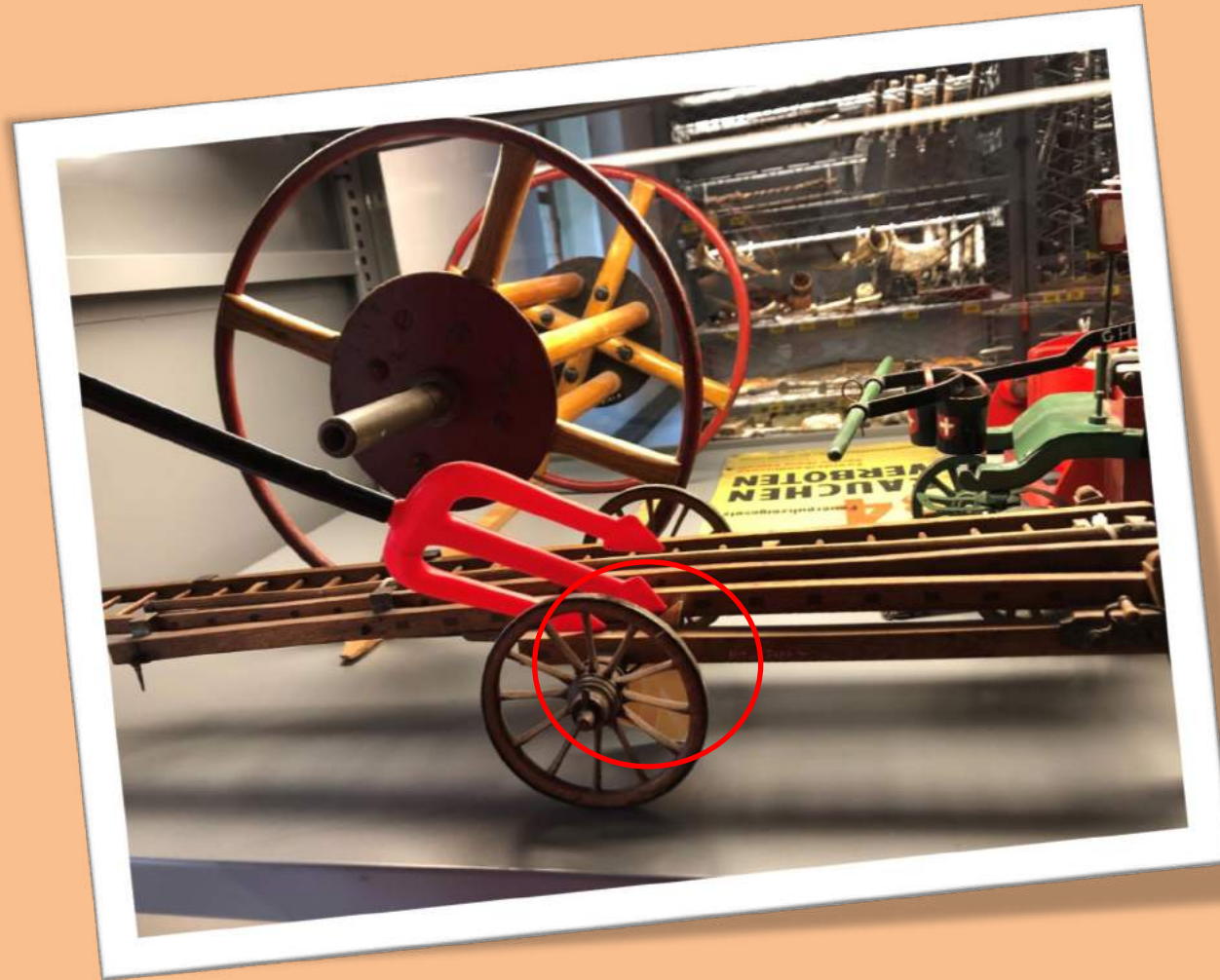


## Auflösung Suchspiel Flamme 3:

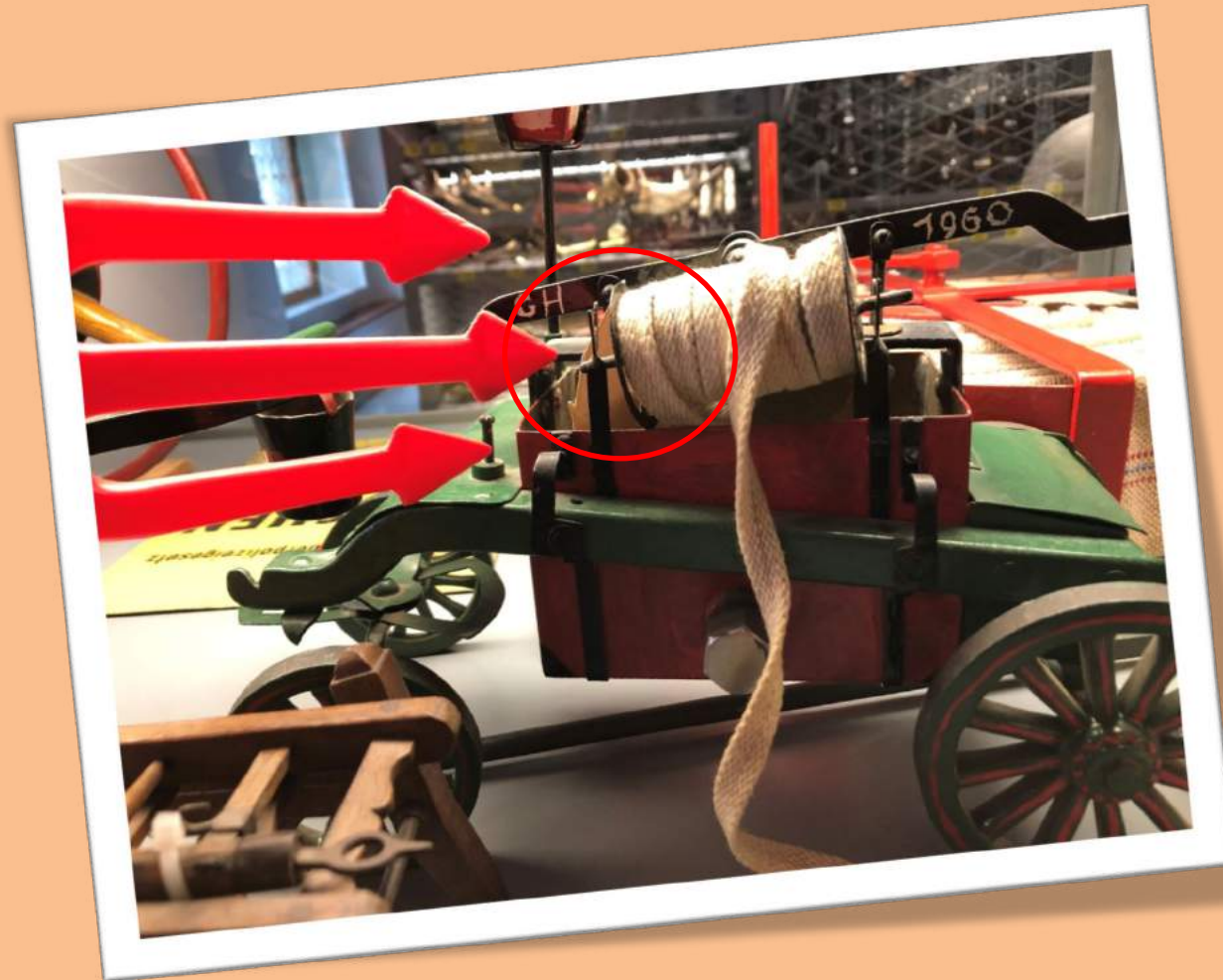




## Auflösung Suchspiel Flamme 4:



## Auflösung Suchspiel Flamme 5:



## Auflösung Suchspiel Flamme 6:





## Auflösung Suchspiel Flamme 7:

